

IC-Zug Fahrzeugen Epoche 4a.

Seit 1962 sind die vierachsigen Abteilwagen mit Bauartnummer 121 für den Einsatz in modernen IC-Zügen in Dienst gestellt worden.

Diese IC-Zug Wagen Apümz 121 bekamen beim Anfang schon einem hohen Ausstattungs- und Fahrkomfort mit Klimaanlage. Diese Wagen waren vorher als Rheingold und Rheinphel / TEE Wagen in Dienst gestellt als Apüm-62 und später als Apümh 121.

1 Klasse IC -Zugwagen Apmz 121 der DB, Ep 4a.

Die Apum 121 sind als 1ste Kl Wagen für den Einsatz in TEE und F-Zügen in nationalen und internationalen Verkehr ausgelegt worden für eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h.

Die Wagen laufen auf Drehgestellen der Bauart Minden-Deutz mit selbstnachstellende Scheibenbremsen.

Die Wagen sind zugestüst mit Dreh- klaptüren an den Einstiegen, Schiebetüren in den Stirnwänden und rote Schürze.

Der 1ste Klasse Wagen Apmz 121 umfasst einem offenen Sitzraum, mit an jedem Wagenende ein Toilette Abteil mit Waschraum und ein Kleiderschrank.



Gehäusebau:

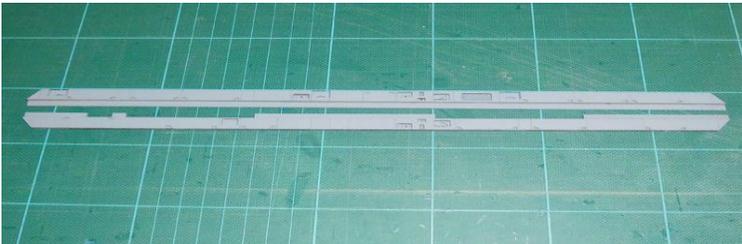
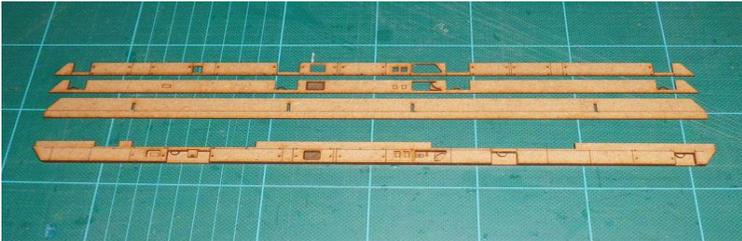
Als Grund wird ein D- Zugwagen genommen von Rivarossi, wobei die Fenstereinteilung geändert ist. Von diesem Modell ist dann ein weiteres Munster abgegossen in Resin.

Das Gehäuse und Dach wird entfettet, entgratet und beigeschliffen.



Nachdem wird das Gehäuseteil grundiert mit kunststoff primer, später lackiert in dem richtigen Endanstrich, beschriftet und mit Klarschicht übersprüht. (Siehe weiter bei Farbanstrich)

Die verschiedene Schichte der Schurze (in MDF 1 mm) werden zusammen geklebt und gespachtelt.



Farbanstrich:

Nachdem die Schürzen eingeklebt sind wird alles grundiert.



Vorerst wird der Wagenboden Schwarzgrau gespritzt, das seitliche Wagenrahmen und die Oberseite des Wagenkastens. (Ral 8022)

Nach trocknen und abkleben von den Wagenboden und das seitliche Rahmenteil wird an die Oberseite auch noch ein Klebeband geklebt von 2 mm.Breite.

Das Gehäuse (unter den Fensterband) bekommt eine Purperroten Streife. (Ral 3004)

Nach trocknen und abkleben von diese Streife unter dem Fensterband (mit 15 mm Klebeband) über das Rahmenteil wird das Gehäuse in beige gespritzt. (Ral 1015)



Auf dem Kunststoff Primer wird jetzt ein Klebeband geklebt zum Auswuchten des Fensterrahmen.



Nachdem die Fensterrahmen, (ausgelasert in Bristol), grundiert und Alufarbig angestrichen sind, werden die auf das Gehäuse geklebt.



Die Beschriftung und DB Logo wird abgereibt und mit Klarlack gesichert.



Jetzt werden die Glasscheiben eingeklebt.

Nach grundierung wird das Dach Weissaluminium gespritzt.
(Ral 9006).

Auch die Wülste werden neu gegossen in Resin.
Nach grundierung bekommen die ihre Endanstrich in Schwarz



Das Dach wird auf das Gehäuse gesetzt und verriegelt mit die Wülste an die Stirnseite.

.Innenausstattung:

Der 1ste Klasse Wagen Apum 121 umfasst ein offenen Sitzraum mit an jedem Wagenende ein Toilette Abteil mit Kleiderschrank.

Das Sitzraum ist bestückt mit einfache und doppel Sitze.

Die Innenausstattung ist licht braun gehalten mit die Zessel Polster in grau.

Auch Epochenmassig hat sich die Farbe der Innenausstattung geändert. So hat sich der Farbton des Querwändes geändert in Cognacbraun, Beige, Grau, Grünbeige etc.

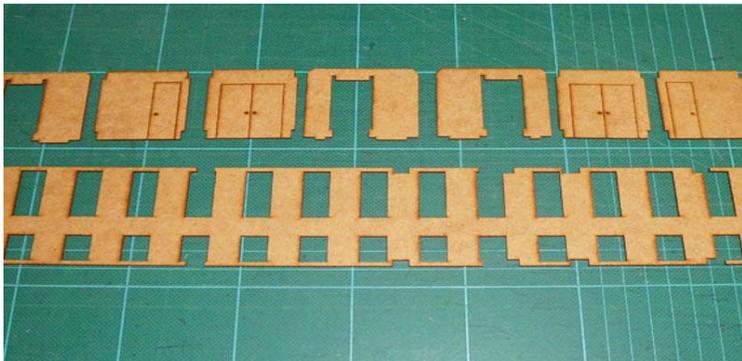
Sitz & Abteil Anfertigung:

Für die Innenausstattung werden Querwände und Zessel gebraucht. Am einfachsten kann man die Zessel kaufen auf die Modellbaumarkt, aber selbstbau macht jedoch auch viel Spass.

Hier zwei doppelte und zwei einfach Zessel in Kunststoff die mit ein Plättchen von 1 mm MDF an die Hintenseite geschlossen werden. |

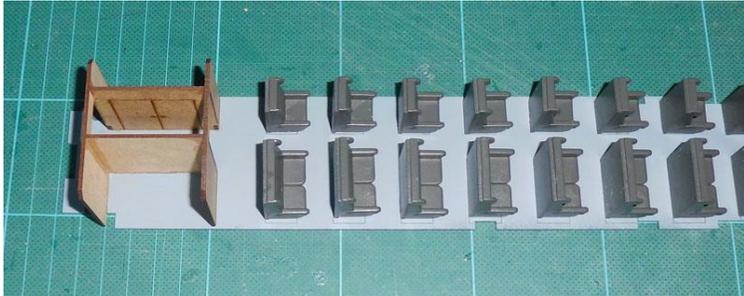


Nach Grundierung bekommen die Zessel ihren Endanstrich. Abteil Wände und die Bodenplatte sind ausgelasert in 1.5 mm MDF.

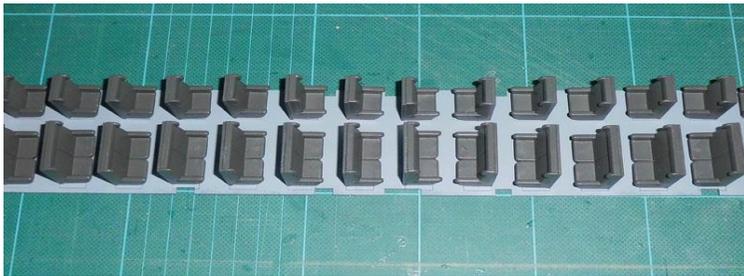


Die Abteilwände und die Bodenplatte werden mit Spritzspachtel besprüht und weiter grundiert.

Nach grundieren bekommt die Grundplatte ihre Endlackierung in Verkehrsgrau (Ral 7042) .
Die Abteilwände werden in die bodenplatte geklebt.



Die Zessel werden in die bodenplatte geklebt.



Die Innenausstattung wird ins Gehäuse geschraubt.



Das Klima Roster wird auf das Gehäuse geklebt.

Montage:

Um die Kupplungskulisse einzubauen braucht man die Bodenplatte zu ebenen.

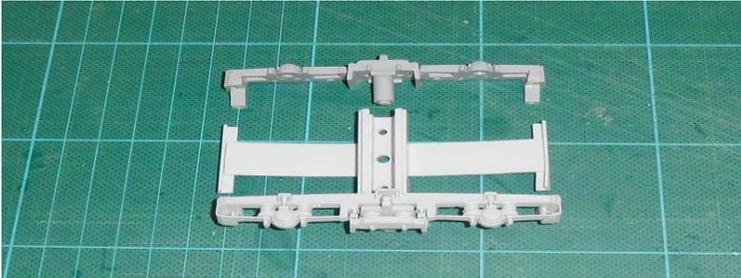


Die Kupplungskulissen werden eingepasst und nachdem eingeschraubt.

Auch die Treppen werden montiert.



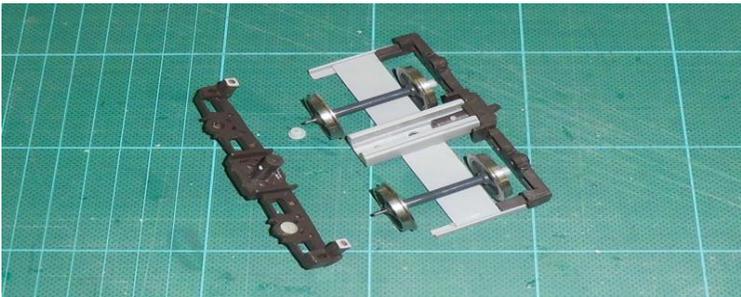
Die Drehgestelle sind in Resin neu hergestellt.
Die beide Blenden werden in das Mittenstück geschraubt, wofür die
Locher passgenau vorgebohrt werden in diese Blende.



Nach grundierung bekommen die Drehgestelle ihre Endanstrich.



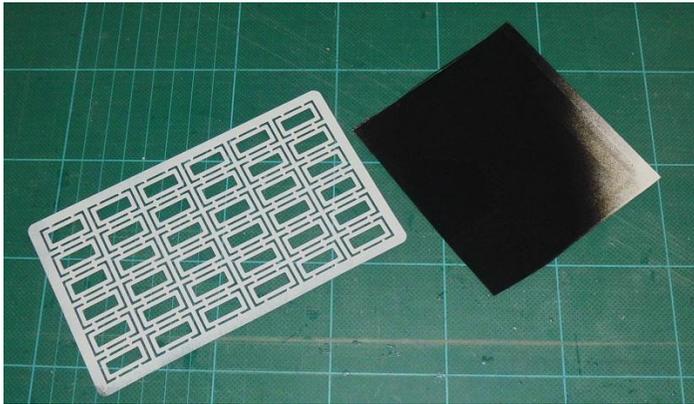
Die Drehgestelle werden mit Metall Radsätze bestückt, (statt mit
Kunststoff Räder) und in die Gleitlager montiert..



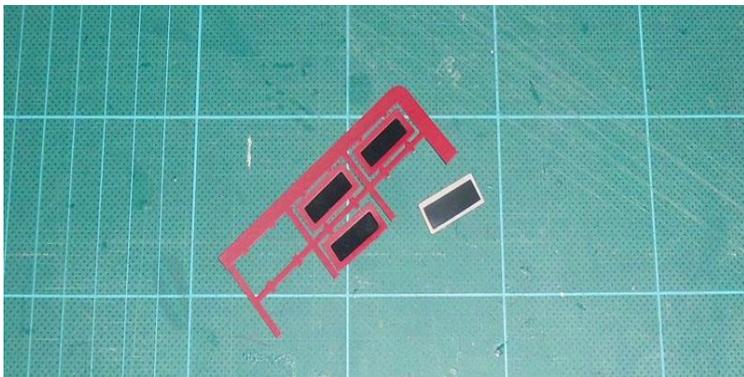
Die Drehgestelle werden montiert und angeschraubt.

Eine MICA Schicht (3M Overhead slide) wird an die Hintenseite Schwarz lackiert und an die Vorderseite beschriftet mit die Bestimmung (Beschriftung in Weiss in Wasser DECAL format).

Die Mica schicht wird teilweise überklebt mit einem aus Papier gelaserten Kursbrettrahmen.



Hier das eingefarbten Rahmen in purperrot und montiert als Kursbrett.



Die Türgriffen werden mit Allufarbigem Stift nachgezogen, die Türöffnungen mit Schwarzstift.
Die Schlussbeleuchtung wird Signalrot eingefärbt oder mit Leds bestückt, und fertig ist Reisezugwagen der DB Gattung **Apmz 121** Epoche 4a.



